

Geläutert in die Fastenzeit

Kirchenmusiker Michael A. Müller gab ein beeindruckendes Konzert

Dossenheim. (dw) Im alltäglichen Trubel könnte man es fast vergessen: Die Passionszeit, wie die Fastenzeit in der evangelischen Kirche genannt wird, ist angebrochen. Nur an den Sonntagen wird der Verzicht auf leibliche Wohltaten unterbrochen. Dazu gehört wohl auch der musikalische Genuss, so ist zumindest das Orgelkonzert von Michael A. Müller an „Invo-cavit“, dem ersten Fastensonntag, in der evangelischen Kirche zu erklären. Im Wechsel mit Pfarrer Manfred Billau, der Gedanken zur Fastenzeit vortrug, ließ er die Orgel passend zum Thema erklingen. Die Musikstücke von Mendelssohn-Bartholdy, Olivier Messiaen, Antonín Dvorák und Johann Sebastian Bach waren vor-trefflich ausgewählt, das Fasten in seinen geistigen und möglicherweise auch leiblichen Qualen auszudrücken. Ein virtuoser Organist, der einfühlsam auch weniger eingängige Melodien anstimmte, ließ das Konzert zum Erlebnis werden. Am Ende fühlte man sich geläutert wie befreit.

So war der Auftakt des Konzerts mit einer Sonate von Felix Mendelssohn-Bartholdy alles andere als fröhlich. Eher schwer und dunkel setzte die Musik ein. Wie eine Last drückte sie im ersten Satz auf die Zuhörer. Das „recitativo“ gab sich zurückhaltend, wie bei einer stillen Einkehr und Besinnung. Der vierte Satz schließlich gestaltete sich wie ein Dialog, wie ein Paar mit gegensätzlichen Aufga-

ben. Das Motiv hatte etwas Quälendes, das sich schließlich auflöste. Noch einmal wogte und rauschte es, bevor ein Schlussakkord die Befreiung markierte.

Bei „Majesté du Christ demandant sa gloire à son Père“ wurde das Leiden überwunden. Beharrlich funkelte die göttliche Herrlichkeit aus der Dunkelheit, bis sie hell aufstrahlte. Dieser Stimmungswechsel wurde im Ausschnitt aus der Symphonie Dvoráks fortgesetzt. Das ausgewählte Largo hatte sehr viel Versöhnliches. Es machte ruhig. Auch Pfarrer Billau sprach von „sanften Tönen, die das Herz erfüllen“. Mit Bach beendete der Organist das Konzert. Der Applaus bestätigte ihm, dass sein Spiel angekommen war.



Der Leimener Kirchenmusiker Michael A. Müller gab ein Konzert in Dossenheim. Foto: Alex